

GOLFE

&MORE

Juli/August 2009 · Ausgabe 7

2,- Euro

TURNIERE

**HOPE
AWARD 2009**
12. CHARITY GOLF CUP
„PLAY FOR LIFE“

GOLFSCHULE

**MIT DER KRAFT
EINER FRAU!**
WAS WIR VON WEIBLICHEN
PROS LERNEN KÖNNEN!

GOLFREISE

DIE TÜRKEI -
KONKURRENZ FÜR DIE
COSTA DEL GOLF?

Maritim-Pine Beach Resort



DIE TÜRKEI, Konkurrenz für die Costa del Golf?

Familiengerechtes Golferparadies
direkt am Meer



Von der klassischen All-inclusive Sommerdestination zum feinen Ganzjahres-Urlaubsparadies hat sich die Küstenregion um Belek gewandelt. Die Türkei punktet gleichermaßen sommers wie winters für Badeurlauber und Golfer. Diese schwärmen von hervorragend gepflegten Anlagen, anspruchsvollen Fairways und perfekten Grüns, eingebettet in eine faszinierende Landschaft zwischen Taurusgebirge und Mittelmeer. Trotz der rasanten Hotelbauentwicklung der letzten Jahre kann man erkennen, dass Belek eine Region ist, die ihre vielfältige Flora und Fauna aktiv schützt und erhält. Hier kann man die Farbenpracht der Natur sowie die Schönheit hunderter seltener Pflanzen bewundern. Überall und ganz besonders auf extrem gepflegten Golfplätzen ist die Vegetation Lebensraum für 100 seltene Vogelarten, für Schildkröten, für viele Eichhörnchen und natürlich für die Schleiereule, das Wahrzeichen Beleks. Zwischen duftenden Blumen und Vogelgezwitscher können Sie lange Spaziergänge im Schatten der Bäume genießen. Und natürlich ist immer das kristallklare Wasser der türkischen Riviera in Ihrer Nähe.

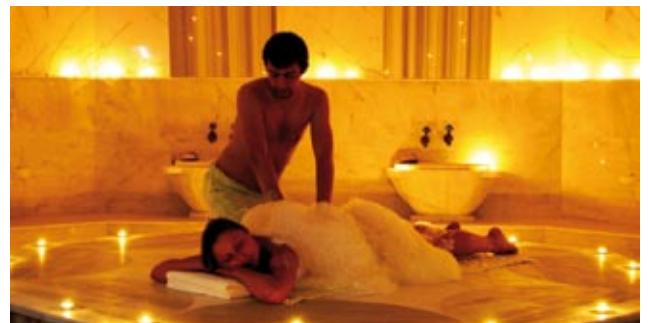
Direkt an diesem wundervollen Strand liegt das familiengerechte **Hotel Maritim Pine Beach Resort**

Ein Urlaubs und Golferparadies direkt am Meer!

Das Hotel liegt direkt am eigenen, 100m langen Sandstrand. Obwohl nur 25 Min. vom Flughafen stört nicht ein Flieger die Ruhe. Knappe 5 Minuten vom „Outletcenter“ weg, denn ganz Belek ist eine einzige Einkaufsmeile mit brillanten Kopien aber auch landestypischen Handwerksartikeln. 45 km sind es zum Zentrum Antalyas. Was aber viel wichtiger ist, das Hotel Maritim Pine Beach Resort liegt mitten in einem Pinienwald, mit Apfelsinen- sowie Olivenbäumen. Es ist ein eng mit der Natur verbundenes 57.000 m² großes Golf- und Urlaubsre-

sort. Man genießt den traumhaften Blick auf's Meer und auf der anderen Seite den Beginn des „Taurusgebirges“. Morgens auf der wundervollen Terrasse frühstücken, und dann beginnt die Qual der Wahl: An den gepflegten Strand mit eigenem Sonnenschirm und Liege, mit Umkleide- und Duschkabinen? Oder hält man sich lieber an einem der vielen Indoor- und Outdoorpools auf? Hat man seine Kids dabei, geht es natürlich lieber zum Kinderpool oder den Hoteteiligen Wahnsinnsrutschen im Aquapark. Eine weitere Möglichkeit für den tollen Urlaubstag im Maritim-Hotel ist der Gang zum Fitnesscenter, zur Sauna, zum Dampfbad und anschließend ins „Hamam“, dem seit über 1000 Jahren traditionellen, türkischen Bad. Oder aber man entscheidet sich für einen der 11 Golfplätze, wovon einige Golfcourses faktisch direkt vor der Haustür liegen bzw. der weiteste nur 30 Minuten vom Hotel entfernt ist. Viele dieser Golfclubs haben mehr als 27 und oft sogar 36 Loch. Das Pine Beach Resort arbeitet, was die Startzeitreservierung betrifft, mit dem „Gloria“- (direkt vor dem Maritim-Hoteleingang), dem „National“- , dem „TAT“- dem „Antalya“- , dem „Sueno“- und dem „Montgomerie – Golfcours zusammen. Und die Frage, was machen die Kids, wenn die Eltern mal zum Tauchenlernen, zum Tennis oder Golf wollen?: Sie werden betreut! Im Kindergarten, im Mini Club (4 bis 12 Jahre) und natürlich mit Kinder Buffet. Für Jugendliche und nichtgolfende Erwachsene steht die Animation ganztägig mit vielen Aktivitäten zur Verfügung. Hier wird eindrucksvoll gezeigt, wie der Spagat zwischen einerseits 5 Sterne Urlaubs-Hotel, einem Kongresshotel und andererseits die Verbindung mit einem klassischen Cluburlaubsleben gelingen kann. Jeder macht den Urlaub oder die Tagung, die er möchte und

Keiner fühlt sich auf dem riesigen Areal in seiner Entfaltung vom Anderen gestört. Mit dem Buffet sind wir bei einem weitem, erwähnenswerten Grund ins Maritim zu gehen. 6 Mal am Tag steht das Restaurant, mit einem überwältigenden, Großangebot der



unterschiedlichsten, landestypischen und internationalen Speisen, vom 7:00 Uhr Frühstück bis zum Mitternachtsnack (von 23:00 bis 00:00h) zur Verfügung.

Und wem der Tag dann immer noch zu „kurz“ war, der kann sich in der Disco oder der „Nyx-Bar“ bis in den Morgen vergnügen. Ein kleines, weißes Bändchen ist der Clou im Maritim Hotel Pine Beach. Es ermöglicht das „all inclusive“, Sorglos-Paket des Maritim. Und das meint das Maritim wirklich so! Sogar die Bar ist inklusiv, ein Urlaub ohne einen weiteren Euro. Einzig das angegliederte Thalasso-, Therapie- und Gesundheitszentrum ist kostenpflichtig. Es gilt beim Maritim Pine Beach zunächst eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen. Will man in eines der 320 Bungalow-Apparments im Gartenbereich oder ins Hotel-Haupthaus. Die Ausstattung und der Service sind fast identisch. Die 325 geschmackvoll entworfenen Hotelzimmer (zum Teil sogar speziell für Behinderte konzipiert) haben Bad/Dusche/WC, Haartrockner, direkten Telefonanschluss, Fernseh- und Musikempfang per Satellit, Minibar, Tresor, Teppichboden, Strandbadetücher, Sitzgruppe, Internetanschluss, sowie Klimaanlage und



The Montgomerie
Papillon Golf Club

The Montgomerie Papillon Golf Club

Balkon. Die Juniorsuiten können bis zu 4 Personen aufnehmen. Aber wenn man für seine Familie den „Luxus- Maritim – Urlaub völlig abrunden möchte, sollte man sich eine der 54 m2 großen „Kingsuiten“ buchen. Auf der riesigen Terrasse steht dann ein wundervolles Jacuzzi! Wir haben während unseres Aufenthaltes im 5 Sterne Haus „Maritim Pine Beach“ freundliche, türkische Gastgeber erfahren dürfen. Der Service, die Gästebetreuung ist allumfassend. Auf Wunsch wird man vom Maritim am Flughafen abgeholt und zu den Golfplätzen geschuttelt.

Golf: Nick Faldo gegen Colin Montgomerie

Welcher der Beiden hat nun den tollsten Golfplatz an der türkischen Küste kreiert? Diese und weitere Fragen haben sich uns bei unserem Aufenthalt an Belek's Küste, aufgedrängt. Sicherlich ist man, was die Konzentration der Golfplätze angeht, mit der spanischen „Costa del Sol“ um Marbella noch lange nicht gleichgezogen, aber mit 11 Golfplätzen rund um das Maritim-Hotel in Belek schon sehr gut bestückt. 6 der 11 Plätze liegen sogar nur 12 Minuten - und der weiteste 30 Minuten vom Hotel entfernt. Auch was die Green Fees betrifft hat man glücklicherweise das Niveau der „Costa del Golf“ noch nicht erreicht. Das günstigste Green Fee für 18 Loch findet man mit 74,- Euro auf dem TAT-Golf und das teuerste mit 115,- Euro auf dem „Montgomerie Papillon Golf Club“. Die Plätze sind alle gut bis sehr gut gepflegt und phasenweise extrem stark gebucht. Wenn man die Entwicklung der Costa del Sol mit

dem „neuen Golf-Mekka“ Belek vergleicht, so drängt sich die Frage auf: Quo vadis? Oder anders gefragt: Ist nicht der neue Run auf andere Golfdestinationen deshalb entstanden, weil eine Runde Golf in absehbarer Zeit an den „alten Standorten“, während der deutschen „Vor- und Nachgolfsaison“, nicht mehr bezahlbar ist? Wir glauben, dass die Green Fees in Belek mit durchschnittlich 90,- Euro kurz vor der „Decke“ sind. Sicher ist der eine oder andere Golfer bereits auf der Suche nach dem nächsten, neuen und günstigeren Golfparadies.

Allerdings ist der Service auf den Golfanlagen im „Golf-Mekka-Belek“ meist superb! Hier nun die Eindrücke der von uns bespielten Plätze:

Cornelia - Golf Resort Design by Nick Faldo

Vielleicht, weil es unser erster „Edel-Golf-Club“ in der Türkei war, hat er uns dermaßen beeindruckt? Vielleicht aber auch, weil ab der hochherrschaftlichen Clubhausauffahrt „gefühl“ England beginnt! Bevor man richtig aus seinem Maritim-Hotel-Golf-Shuttle ausgestiegen ist, steht bereits der Caddymaster neben einem, um die Bags etc. in Empfang zu nehmen. Im edlen Clubhaus wird man von einer Hostess empfangen, die einem aus einer Vielfalt von Getränken einen Welcome-Drink

anbietet. Danach wird man zu einem Platz bei einer der drei Empfangssekretärinnen geleitet. Gemütlich beim Schlürfen des Drinks werden die Green-Fee Modalitäten besprochen, der Platz, die Drivingsrange und das Club-

haus erklärt. Wundervoll! Das Golfspielen selbst ist ebenfalls ein Genuss. Die 27 Loch Golfanlage designed vom 6-maligen Mager-Sieger Nick Faldo ist seit November 2006 geöffnet. Der Platz mit einer Länge von 6400 m und Par 72 wurde in die bestehende natürliche Landschaft eingebettet und trägt die typische Handschrift von Nick Faldo. Zwischen den Abschlägen und Fairways - zum Teil auch seitlich der Spielbahnen - befinden sich naturbelassene Flächen. Zahlreiche Seen und viele Pinien säumen die Fairways und die Grüns. Eine ganz besondere Herausforderung für alle Spielstärken stellen die vielen Topfbunker dar. Das Cornelia Golf Resort setzte in der Golfregion Belek sicherlich neue Maßstäbe. Es glänzt mit toll gepflegten Fairways und Grüns. Die Fairways liegen meist etwas angehoben und verzeihen keine seitlichen „Ausreißer“. Einfach ist anders! Man sollte nicht unbedingt darauf hoffen, auch nur annähernd sein Handicap zu spielen. Der 27-Loch Golfplatz ist in unterschiedlichen 18-Loch Runden bespielbar: Prince Course, 6430 m, Par 72; Queen Course, 6510 m, Par 72 und der King Course, 6560 m, Par 72. Vom Club geforderten Mindest-HCP's: Herren HCP -28 und Damen HCP -36.

Wir haben allerdings nicht festgestellt, dass das HCP überprüft wurde und bei einigen Spielern, auch sicherlich zu recht, ein deutlich höheres HCP vermutet.



Cornelia Golf

Ausstattung des Cornelia - Golf Resort Design by Nick Faldo:
Driving Range, 3 Putting Greens, 2 Chipping Areas, Club House, 4800 m², Restaurant/Bar, Pro Shop, sehr edle Umkleieräume und die "David Leadbetter Golf Academy".
www.corneliagolfresort.com
sales@corneliaresort.com



Cornelia Golf



Cornelia Golf

The difference is in the detail! The Montgomerie „Papillon Golf Club

Nicht nur bei den Turnieren dieser Welt haben Colin Montgomerie und Nick Faldo um die bessere Platzierung gekämpft, auch beim Course-Design ist noch lange nicht klar wer der Sieger ist. Gleich am nächsten Tag sind wir also auf dem von „Monty“ kreierten „Papillon Golf Course“, unweit vom Cornelia entfernt!

Hochherrschaftlich die Auffahrt. Wir überlegen kurz: Ist das nun auch ein Hotel oder „nur“ der Golfclub. Wir werden in einer großzügigen Halle (in welcher auch der gut sortierte Pro Shop integriert ist) von extrem freundlichen, in geschäftsmäßigem Dress gekleideten Mitarbeitern empfangen und geleitet. In Zwischenzeit ist unser Equipment, welches vorm Clubhaus von einem freundlichen Mitarbeiter in Empfang genommen und vorbereitet wurde, auf unseren Buggy geschnallt worden. Wir fahren zur großzügigen Drivengränge und machen uns nach einer „Pyramide“ geschlagener Bälle auf den Weg zur Runde.

Auch auf dem Golfplatz setzt sich der extrem luxuriöse Service fort. Die Fairways werden ununterbrochen von Mitarbeitern in Clubdress von Allem was da nicht hingehört gereinigt. Als uns der Verpflegungs-Buggy erreicht, fragt uns ein freundlicher Mitarbeiter mit schwarzer Fliege nach unseren Wünschen; „und sollte er etwas nicht auf seinem

Wagen haben, würde er es gerne umgehend für uns besorgen. Eben alles an diesem Club ist First Class!

Aber nun zum Platz: Es sei vorweggenommen, dass „Colin Montgomerie“ sicherlich nicht an Amateure dachte, als er den Platz designed hat. Allerdings hatte man dann of-



The Montgomerie Papillon Golf Club

fensichtlich beim Platzrating ein Einsehen mit Amateuren und hat wegen den unendlich vielen, strategischen Baumbepflanzungen, den 8 Seen und den rund „! 7 Hektar!“ Bunkern zwischen 6 und 8 Schlägen vorgegeben. Die ersten 9 Loch zeichnen sich, durch 7 Seen aus. Nach dem Bespielen der zweiten 9 Bahnen fragt man sich ob bei dieser Bunkerkonzentration überhaupt genug Fairway zur Verfügung stand, um seinen Abschlag eben dort zu platzieren.

Als wir nach der Runde vom Caddymaster unserer Equipments zur „Wiederaufbereitung“ entledigt waren, wurden wir über eine „Gangway“ zur Clubhausterrasse geführt. Auf „edlem Gebälk“ sitzend, den wunder-

schönen Blick auf die 18. Spielbahn genießend sind wir uns sicher: Das war ein wirklich abenteuerliches und unvergessliches Erlebnis, diesen Platz zu spielen.

Sehr angenehm fiel uns auf, dass es keine Wartezeiten auf dem Course gab, weil zum einen die Handicaps erst ab -31 bzw. -40 bei den Damen zugelassen sind (und geprüft werden) und andererseits durch das teuerste Green Fee an der Küste (115,-€) sicher auch die Auslastung deutlich geringer ist. Die Fakten: 104 Hektar Gesamtfläche. 18 Löcher, Par 72, - 6486 m (Profiabschläge) Design: Colin Montgomerie in Zusammenarbeit mit dem European Golf Design. Eröffnet am 1. September 2008. Durchschnittliche Grüngröße 600m². Jeweils 4 Tees per Abschlag mit unterschiedlichem Slope. Die Fairways: Herausfordernd und sanft mit unendlich vielen, strategischen Baumbepflanzungen, 8 Seen und rund „7 Hektar“ Bunker.

Trainingsmöglichkeiten:

Beidseitig beispielbare Drivengränge. Putting-, Bunker-, Chipping & Pitching Green : ca 2300 m² und ein Golf- Academy Course mit 9 Bahnen, Par 27. Die exelente Golfschule ist 7 Tage die Woche geöffnet. Günstige Konditionen über das Maritim Pine Beach Resort Hotel.
Infos : www.papillon.com.tr
Mail: montgomerie@papillon.com.tr



Gloria New Course



Gloria New Course

Gloria Golf Resort:

Eigentlich vor dem Maritim-Hoteleingang liegt der „Gloria“ Golfclub, „eigentlich“, weil der Eingang zum Club dann doch 5 Minuten Shuttlezeit braucht. Mit 85 Euro GreenFee und 54 gepflegten Golfplätzen (18 Loch Old Championship Golfplatz + 18 Loch New Championship Golfplatz + 9 Loch Verde Golfplatz) durchaus ein empfehlenswerter Club. Drei Dinge sind uns besonders bei dem 5820 m (Herren Gelb) langen Platz aufgefallen. Der wunderschöne Blick auf das Taurusgebirge, die vielen Eichhörnchen und die oft sehr schmalen Fairways.

www.gloria.com.tr
info@gloria.com.tr

Natürlich muss man, der Vollständigkeit halber, auch die restlichen Golfplätze in der Golfregion Belek erwähnen: Antalya GC, mit seinen beiden 18 Loch-Courses Sultan und Pasha; den Beach GC 27 Loch; den Nobilis GC (mit 18 + 9 Loch); den Kaya-Eagles Golfclub (18 Loch) und den TAT Beach GC (27 Loch).

2010 wird ein absoluter Hot-Spot mit weiteren 18 Löchern von Lykiagolf eröffnet. Etwas weiter zu fahren, weil nicht unmittelbar in Belek, dafür aber am türkischen Karibikstrand „Ölüdeniz“. Einen Golfclub haben wir bis zu diesem Punkt noch „unterschla-

gen“. Das deshalb, weil wir hier einen ganz besonderen Golfpro getroffen haben. In der „Team Golf Golfakademie“ & „Sueno Golfakademie“. Mit Thomas Erenkötter als Head Professional hat Sueno einen der bekanntesten Pros aus dem Rhein/Maingebiet auf seinem weitläufigen Übungsgelände. Mit seinem individuellen System-Golf-Training verspricht er einerseits, in kürzester Zeit die Verbesserung des Golfspiels in allen Spielklassen, als auch die Platzreife für Beginner.



Gloria Old Course

„Hingucker“ sind die beiden Insel-Grüns direkt vor der Terrasse des Clubhauses. Man spielt auf zwei parkähnlichen Plätzen zwischen majestätischen Pinienbäumen. Es gibt auf beiden Courses Bahnen, die man sicherlich nie mehr vergisst.

Zum Beispiel auf dem PGA Course „Pines“: Loch 5: Houlstons’ Folly Par 4, 342 m. Dieses Par 4 ist ein Geistesprodukt vom Gewinner diverser Turniere, Mark Houlston. Eine klassische Auswahl zwischen Risiko und Belohnung. Auf diesem 5. Loch, dessen Fairway sich in 2 Bereiche teilt, kann man die offene Ecke zum Grün auf der linken Seite anspielen oder man nimmt den langen, einfachen Weg, um die rechte Fairway-Länge auf das Grün zu spielen. So oder so gespielt, werden Sie dieses Loch immer in Erinnerung behalten. Oder beim etwas leichteren „Dunes“ – Course: Loch 18 „Golden Sueno“ Par 4, 362 m.

Das große Finale, ein mittleres, strategisches Par 4, eines der spektakulären Inselgrüns des Sueno Golf-courses. Mit dem Clubhaus, dem „Inselrestaurant“ im Hintergrund, ein unvergessliches Erlebnis und wenn der Ball im See landet, sind Sie nicht der Erste!

Weitere Infos zur Akademie unter www.team-golf.de und <http://www.sueno.com.tr/suenogolf.asp?islem=sayfa&id=139>

Sueno Golf sind zwei Mal 18 Loch auf dem Pins- und dem Dunes-Course. Der absolute

ein mittleres, strategisches Par 4, eines der spektakulären Inselgrüns des Sueno Golf-courses. Mit dem Clubhaus, dem „Inselrestaurant“ im Hintergrund, ein unvergessliches Erlebnis und wenn der Ball im See landet, sind Sie nicht der Erste!